

Tagungsort

- ◆ Alte katholische Kirche
67819 Kriegsfeld (Donnersbergkreis)

Parken: Bitte parken Sie an der Turn- und Festhalle in der Straße "Hinterkirch"!

Übernachtungen

(werden nur über den Veranstalter gebucht):

1. Landhotel Berg
Oberstr. 11
67814 Dannenfels
www.hotel-berg-pfalz.de
2. Hotel-Restaurant Pfälzer Hof
Kreuznacher Straße 30
67806 Rockenhausen
www.hotel-pfaelzerhof.de

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 28.8.2013. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.
Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

- ◆ Andrea Schwahn
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Burgenlandstraße 7
55543 Bad Kreuznach
Tel.: (0671) 7 93 - 11 46
Fax: (0671) 7 93 - 11 99
E-Mail: Andrea.Schwahn@lwk-rlp.de

Informationen

- ◆ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 -0, Fax 4 97 09 -16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 -35)
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Kosten und Tagungsgebühr

Die Kosten für Essen, Kaffee, Tee und Übernachtung bei der Veranstaltung werden **für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen** (ehrenamtliche Bürgermeister, Ortsvertreter, Akteure aus Vereinen und Verbänden usw.) vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. **Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** im öffentlichen Dienst oder von Verbänden oder Institutionen zahlen diese Kosten selbst zuzüglich zur Tagungsgebühr. Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern.

	Ehrenamtliche	Hauptamtliche
Tagungsgebühr, 2-tägig	50 €	50 €
Tagungsgebühr, 1-tägig **)	25 €	25 €
Verpflegung sowie 1 Übernachtung, 2-tägig	übernimmt Veranstalter	90,50/94,00 € *)
Verpflegung ohne Übernachtung, 1. Tag	übernimmt Veranstalter	24,00 € *)
Verpflegung, 2. Tag**)	übernimmt Veranstalter	16,00 € *)

*) **Diese Kosten bitten wir direkt beim Seminarhaus vor Ort selbst zu bezahlen**
) **Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist grundsätzlich zwar möglich, wir bitten jedoch um Absprache

Die Tagungsgebühr ist mit der Anmeldung fällig.

Den Kostenbeitrag bitten wir vorab auf das Konto „**Agrarsoziale Gesellschaft e.V.**“, **Kto. Nr. 1 087 006 (BLZ 260 500 01)**, Sparkasse Göttingen (Stichwort „**ASG-Seminar Kriegsfeld**“) einzuzahlen. Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über den Tagungsbeitrag kann im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfillungsgelhilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Einladung

ASG-Seminar

Gut leben mitten im Dorf!

Was wir für unsere Ortskerne tun können

9. bis 10. September 2013

**Tagungsort:
Alte katholische Kirche
67819 Kriegsfeld (Donnersbergkreis)**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Montag, 9. September 2013

Begrüßung

Unser Dorf 2015, 2020, 2030, ... Was ist für die Zukunft zu erwarten? – Was können (müssen) wir tun?

*...weniger Einwohner *...andere Altersstruktur * ...Zunahme des Gebäudeleerstands * ...andere Ansprüche an Infrastruktur, Mobilität, unterstützende Dienstleistungen, Lebensqualität, * Wie können wir uns hierauf einstellen, welche Weichen müssen jetzt gestellt werden?

Prof. h.c. Dr.-Ing. Karl Ziegler, Landschafts- & Freiraumentwicklung, Technische Universität Kaiserslautern

„Unser Dorf hat Zukunft“ – Der Dorfwettbewerb als Katalysator für dörfliche Entwicklung?

Andreas Diener, Mitglied der Landeskommission „Unser Dorf hat Zukunft“

A Das eigene Dorf mit neuen Augen SEHEN

Dorfrundgänge in Gruppen mit unterschiedlichen Blickwinkeln („Brillen“) z. B.

* „Brille“ von Kindern und Jugendlichen * „Brille“ von älteren Menschen im Dorf * „Brille“ soziales Zusammenleben * „Brille“ von Besuchern/Gästen/Neubürgern * „Brille“ des Planers, der Zukunftsperspektiven entwickeln möchte

B Das eigene Dorf NEU DENKEN

(Fortsetzung der Arbeit in Gruppen)

* Auswertung des Dorfrundgangs * Entwickeln neuer Ideen für unser Dorf und * Anfertigen eines Ortsentwicklungsplans mit konkreten Maßnahmenvorschlägen

C HANDELN!

(Fortsetzung der Arbeit in Gruppen)

Entwicklung eines Strategieplans zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen

Nathalie Franzen, Dorfplanerin, Gau-Odernheim

nach dem Abendessen: Erfahrungsaustausch

Einladung

Die Zunahme des Gebäudeleerstands beeinträchtigt nicht nur das Ortsbild vieler Gemeinden, sondern hat auch für immer mehr Menschen ganz persönliche Konsequenzen: Viele Eigenheime verlieren an Wert, die Nahversorgung wird weiter ausgedünnt und das soziale und kulturelle Leben ermüdet. Der Umgang mit leerstehenden Gebäuden und die Anpassung von Strukturen im Ort stellt eine der größten Herausforderungen für die Gemeinden dar.

Zudem verändern sich mit dem demografischen Wandel auch die Bevölkerungsstruktur in den Dörfern und damit auch die Ansprüche und Bedürfnisse der Bürger an Infrastruktur, Mobilität usw. Um die unterschiedlichen Ansprüche und Bedürfnisse deutlich zu machen, wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen unseren Seminarort aus verschiedenen Perspektiven betrachten und anschließend Vorschläge und Maßnahmen zur (Innen-)Entwicklung des Ortes erarbeiten.

Angereichert wird unser Seminar mit Erfahrungen aus verschiedenen Modellprojekten, dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie der Ausstellung „Tatort_Leere“ von der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V., die bereits 3 Tage vor Beginn des Seminars am Tagungsort eröffnet wird und die Besucher zum Nachdenken und Handeln animieren möchte.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Bürgermeister/-innen, Ortsvertreter/-innen, Akteure und Interessierte sowie Mitglieder von Vereinen und Verbänden, die sich in der dörflichen Entwicklung engagieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit einbringen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Juli 2013

Für die Veranstalter:
Dipl.-Ing. agr. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Dienstag, 10. September 2013

Das Dorf gemeinsam voran bringen!

* Lebenslanges Wohnen im Dorf ermöglichen * Kommunikation im Dorf fördern * Arbeitsplätze im Dorf schaffen * Denkanstöße für die Zukunft

Lore Bühler, Mitglied der Landeskommission „Unser Dorf hat Zukunft“, Einseltum

„Den Stein ins Rollen bringen...“ Initiierung und Steuerung von Innenentwicklungsprozessen in Dörfern

Ergebnisse einer Diplomarbeit zur Entwicklung in den Dörfern Duchroth und Bärweiler

Tim-Moritz Koch, Dipl.-Geograf, Rauschholzhausen

„Leben im Dorf – Leben mitten drin“ Das Wallmeroder Modell

Mario Stendter, Bauamtsleiter, Verbandsgemeinde Wallmerod (angefragt)

Tatort_Leere: Die Wanderausstellung im Wohnzimmerformat nimmt den Leerstand ins Visier

In Zusammenarbeit mit Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, VG Kirchheimbolanden, Gemeinde Kriegsfeld und ASG. Die Ausstellung wird vom 6. bis 10. September 2013 vor Ort gezeigt. Infos unter: www.tatort-leere.de

Aktiv gegen Leerstand! Leerstandsplots als Instrument zur Stärkung der Innenentwicklung

Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Leerstandsplots“ und Durchführung einer Praxisübung aus dem Pilotseminar

Katharina Ertl und **Arne Schwöbel**, Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern

Abschluss und Auswertung

9:30

10:15

11:30

13:30

16:00

17:30

18:30

8:30

9:00

10:30

11:30

13:30

16:00